

15 Jahr Kloschterräbe – Schränzer

Schuelhus- Baudeppe

Motto: Im neje Schuelhus het me nonig
fir d'Abwärtslyt e rächti Wohnig.
Die pfuuse drum, s'isch nit zem sage,
no hitte-n-in däm Cämpingwage.

Em Christoph Meria ze Ehre
weyht letschtyn me-n-e Schuelhus y.
Doch die vom Baudep mien no lehre:
Dr Abwart sott au neime sy.
Dä aber hett dä Lapsus gschpanne,
als guete Bebbi steerts en nit,
er hett Verschtändnis fir so Panne
und bringt sy Cämpingwage mit.

Das sticht em Zschogge digg in d'Nase,
wie gwehnlig fählt em am Humor,
er schimpft und grootet in Extase
und kunnt sich wie dr Gessler vor.
Er gheert halt au zue däne Maischter,
wo's aifach gar nit wisse wänn,
eb alli ihri guete Gaischter
au Näschter undrem Fidle hänn.
Er griegt halt langsam syni Mugge
und s'schynt, er wurdi lycht senyl,
drum sett er glägentlig sich drugge,
verliere däte mer nimm vyl.

Und sy Kolleeg im Domhof äne,
-- em Wulli isch dä Saich bassiert –
dä isch sit Johre-n-ain vo däne,
wo Gnorziarbet produziert.
D'Glaibasler hänn ems nit vergässe,
sy Schätteli im Eglisee;
die sin gar nit so druff versässe,
en wyter an sym Peschtli z'gseh.
Denn au d'Kasärne dät en steere,
so hänn grad letschtyn mir vernoh,
sell dert fir unsri Baudepp-Heere
e Risehochhuus aneko.
Me will e Planmuseum grinde,
wo jedi planti Furzidee
fir ewig ka ihr Plätzli finde,
verwirggligt wird doch kaini meh.

DrWulli mecht au durezwänge
sy Innedure-n-Autibahn.
Mir finde, s'dät jetz langsam länge,
das isch doch au e Bledian!
Und frogt me nur, wo goht si dure,
die Gschtang- und Lärm- und Rumpelschtröss,
do fahrt me-n-aim grad iber d'Schnuure
und bällt di a: was isch denn los? –
und plant die Schtröss grad zmitts dur d'Hyser,
me frogt nit, eb dert ebber wohnt –
im Schpittel wirts au immer myser
au d'Schuele wärde nit verschont.
Und uff em Gellert und dr Braitl,
do wird dr Wohnruum mehr als knapp,
s'Bethesda macht jetz denne Plaiti,
dr Musfäld rysst sich sälber ab.

Drum dien doch jetz nit regglamiere,
dass da die Abwartswohnig fählt.
Sett d'Autibahn dert durefiehre,
so isch dä Abwart butzt und gschrählt.
Denn gits dert Schtaub und gits dert Lärme,
so sait er nyt, blybt myslischtill,
hauts mit dr Penne gschwind in Schärme,
är ka jo horschte, wo-n-er will.
Em Baudepp wurd's am beschte basse,
fir die wär denne d'Leesig do,
s'dät jede sone Karre fasse,
denn kennt me-n-afoh zämmeschloh.
Denn kasch in däne abeglegte
Ruine -- griegsch grad Ranzeweh –
die Domhof-Schtimper-Arschitägge
im Drägg wie Wildsäu niele gseh.
Wenn das sich wyter wurd entwiggle, --
es wär no ebbis kaibe glatts –
und wenn me·so dät wyterpiggle,
gäbs us dr Schtadt ai Cämpingplatz.

Miecht e Private-n-eso Zigge,
was mainsch, gäbt das e Mordsskandal,
me wurd dä grad zem Deyfel schigge. --
Bym Baudepp isch das ganz normal.

Bsuech am Fasnachts - Zyschtig s'Ladärnecämping in dr
Basler-Halle, s'isch off vo de Morge-n-am Nyni bis z'Obe-n-
am Elfi.
